

Wohnungs- und Hauseinbrüche

Die neunziger Jahre sind nicht nur in der Mode derzeit ganz groß im Kommen, auch die Zahl der Einbrüche passen sich so langsam aber stetig steigend den Neunzigern an. Im Bundesland Bayern zum Beispiel sind die Wohnungs- und Hauseinbrüche um 12% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Folge ist, dass in immer Ortschaften sich Nachbarn zusammenschließen und durch abwechselnde nächtliche Rundgänge durch Ihre Wohnviertel Ausschau nach Langfingern halten. Einbrecher handeln oft im Affekt, wenn sie erwischt werden. So sind diese Einsätze der Amateursecurity nicht ganz ungefährlich. Daher sollte im Ernstfall immer die Polizei verständigt werden.

Weniger gefährlich und doch sehr überzeugend mit Ihren Vorteilen sind Alarmanlagen, die in immer mehr Haushalten zu finden sind. Durch ihre vielfältigen unterschiedlichen Kriterien, bieten sie individuelle Möglichkeiten für jedermann.

Es gibt die, die durch laute Sirenen Einbrecher verschrecken können oder die, die still und leise ein angeschlossenes Sicherheitsteam bei der Auslösung alarmieren oder sogar Sie per SMS informieren, wenn Sie z.B. im Urlaub sind.

Schade, dass wir nicht nur immer gläserner werden als Mensch, sondern uns immer mehr absichern müssen, um uns vor Kriminellen zu schützen.

Vorbeugende Maßnahmen haben zwar erst im Ernstfall ihren Nutzen, aber die psychischen Folgen eines Einbruches im eigenen zu Hause, sind schwer zu überwinden.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit Ihres zu Hauses oder rund um das Thema Alarmanlagen haben rufen Sie uns gerne an. Unser Team berät Sie sicher!